

Aus der Zentralstelle bestrittene Ausgaben.	Rechnungs- mäßiger Aufwand. (Spalte 4+5 -3.)	Tit.	Erläuterungen.
4.	6.	7.	8.
	M S		
	- 1 041 284 58		
247 85	182 848 81	21.	Zu Tit. 21. Fortsetzung von Tit. 11 im ao. Sth. 1906/07.
10 56	7 677 05	25.	Zu Tit. 25. Rechnung geschlossen.
	17 498 36	29.	Bewilligung: 221 000 M — S,
133 586 71	50 274 14	30.	Aufwand: 213 322 = 95 = Ersparnis: 7 677 = 05 = .
2 298 77	145 143 94	34.	Zu Tit. 34. Fortsetzung von Tit. 27 im ao. Sth. 1908/09. Rechnung geschlossen. Bewilligung: 1 320 000 M — S, Aufwand: 1 174 856 = 06 = Ersparnis: 145 143 = 94 = . Die Ersparnis beruht in der Hauptsache auf geringerem Landerwerb sowie auf billigen Preisen für die Erdarbeiten für den Bahnkörper und die Wegübergänge. Abgemindert wurden diese Ersparnisse durch Mehraufwendungen für den Oberbau, die Signale und die Bahnhofsbaulichkeiten, sowie für nicht veranschlagte Entschädigungen für Übernahme von Wegunterhaltungen.
146	760 739 22	35.	Zu Tit. 35. Fortsetzung von Tit. 29 im ao. Sth. 1908/09.
43 294 17		40.	
3 433 23	6 145 31	41.	
2 391 83	2 391 83	42.	Zu Tit. 42. Rechnung geschlossen. Bewilligung: 782 000 M — S, Aufwand: 791 278 = 01 = Überschreitung: 9 278 = 01 = . Wegen der Ursachen der Überschreitung vergl. die Erläuterung zu dem Titel auf S. 467 des Rbs. 1916/17.
16 385 04	43 182 94	44.	Zu Tit. 44. Vergl. Tit. 35 im ao. Sth. 1912/13. Bestand an ungetilgten Darlehen zu Anfang 1918: 973 202 M 10 S, am 31. März 1920: 956 817 = 06 = .
		45.	Zu Tit. 45. Vergl. Tit. 1 im ao. Sth. 1912/13. Bestand an ungetilgten Darlehen zu Anfang 1918: 1 000 000 M, am 31. März 1920: 1 000 000 = . Nach der Unterlage zur Staatshaushaltsrechnung auf das Rechnungsjahr 1919 beträgt der Bestand an ungetilgten Darlehen am 31. März 1920 tatsächlich 1 350 925 M 30 S, dagegen nach obiger Angabe nur 1 000 000 = — = mithin mehr 350 925 M 30 S. Der Unterschied erklärt sich wie folgt: Wie bereits in der Bemerkung zu Sfd. Nr. 350 des Berichts der Oberrechnungskammer über die Ausführung des Staatshaushaltsplans auf die Jahre 1916/17 dargelegt ist, ist zur Vermeidung einer Planüberschreitung aus der Bewilligung des Titels 1 des ao. Sth. 1912/13 ein Betrag von 404 093 M 94 S zugunsten des Titels 45 des ao. Sth. 1910/11 überwiesen worden. In den Jahren 1918 und 1919 sind hierauf 53 168 = 64 = bei Tit. 1 des ao. Sth. 1912/13 zurückvereinmahmt worden. Es verbleiben sonach 350 925 M 30 S Summe w. o. (vergl. die Erläuterung zu Tit. 1 des ao. Sth. 1912/13). Im Gesamtergebnisse der beiden Titel gleicht sich diese Verschiebung aus.
566 607 79	2 252 402 52		
		1.	Zu Tit. 1. Vergl. Tit. 1 im ao. Sth. 1906/07 und Tit. 1 im ao. Sth. 1910/11. Die in Spalte 4 ersichtliche Ausgabe ist für die Beseitigung des Überganges des Wirtschafts- und öffentlichen Fußwegs bei Stein 891+39 der Linie Dresden—Werdau in der Flur Reichenbrand durch den Einbau einer Wegunterführung entstanden.
217 182 77	4 287 79		
50 936 58	51 764 28	2.	Zu Tit. 2. Vergl. Tit. 2 im ao. Sth. 1906/07 und Tit. 2 im ao. Sth. 1910/11. Von den Ausgaben (Spalte 4) sind hervorzuheben: 36 105 M 46 S zur Errichtung einer Güterverkehrsstelle in Zweinaundorf.
268 118 70	56 052 07		